

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

München, den

28.02.2014

## **Fuß- und Radverkehrsbrücke am Giesinger Berg**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung prüft den Bau einer Fuß- und Radwegbrücke am Giesinger Berg zwischen Bergsteig und Bergstraße als eigenständiges Projekt und unterbreitet dem Stadtrat einen Vorschlag zur Realisierung. Das Projekt wird mit hoher Priorität verfolgt.

### **Begründung:**

Im Bereich um die Tegernseer Landstraße werden derzeit viele Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr diskutiert. In der Diskussion ist dabei auch eine Fuß- und Radweg-brücke über den Giesinger Berg unterhalb der Heilig-Kreuz-Kirche, häufig auch als Gie-singer Kirche bezeichnet. Es gibt hierzu eine Ausarbeitung von Herrn Matthias Rajmann, die mit einer Fotosimulation belegt, dass eine Brücke selbst an dieser städtebaulich sensiblen Stelle verträglich eingefügt werden kann, wenn sie denn gestalterisch zurückhaltend ist und möglichst in einem leicht geschwungenen Bogen verläuft.

([www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/BAANTRAG/2720153.pdf](http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/BAANTRAG/2720153.pdf).)

Derzeit gibt es nahe der geplanten Brücke eine Vielzahl lokaler Probleme, insbesondere die Sperrung der Tegernseer Landstraße für den Radverkehr in Richtung Süden und die fehlenden oberirdischen Querungsmöglichkeiten im Bereich Ichostraße, Giesinger Berg, Martin-Luther-Straße und Silberhornstraße. Hier fehlen für Fußgängerinnen und Fußgän-ger und für Radfahrerinnen und Radfahrer oberirdische mit Lichtsignalanlagen – ggf. mit-tels weiterer Verkehrsinseln – versehene Querungen. Diese lokalen Probleme kann und soll die Brücke nur z.T. lösen. Hier bedarf es unbedingt mehrerer weiterer Maßnahmen, die aktuell auch diskutiert werden.

Eine Brücke über den Giesinger Berg entfaltet vor allem eine erhebliche stadtweite Be-deutung für den Fuß- und Radverkehr entlang der Isarhangkante. Am Giesinger Berg ist die einzige ernsthafte Unterbrechung der sonst hervorragenden

Fuß- und Radverkehrs-Verbindung entlang der Isarhangkante zwischen der südlichen Stadtgrenze und dem Gasteig zu beklagen. Dabei handelt es sich bei dieser Verbindung um eine Rad-Haupt-route gemäß dem Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr von 2002, der in der Vollver-sammlung des Stadtrats am 15.03.2006 zusammen mit dem Verkehrsentwicklungsplan bestätigt wurde.

Ein Steg an dieser Stelle hätte äußerst positive Auswirkungen auf den Nutzen der gesamten Verbindung, die sowohl für den Freizeitverkehr zu Fuß als auch für den Freizeit-, Alltags- und Berufsverkehr mit dem Rad eine wichtige Rolle spielt. Auch dem großen zunehmenden Bedarf an attraktiven Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr aus dem Neubaugebiet an der Welfenstraße und der kommende Wohnbebauung auf dem Paulaner-Gelände wird damit Rechnung getragen.

Nachdem der von den GRÜNEN – rosa liste schon lange geforderte Beschluss zur Priorisierung von Brücken und Stegen weiter auf sich warten lässt, sollte am Giesinger Berg nun endlich mit den Prüfungen und Planungen begonnen werden, weil ein Steg an dieser Stelle – übrigens von den GRÜNEN – rosa liste im Stadtrat bereits 2007 beantragt – in jedem Fall sinnvoll ist. Daher beantragen wir, das Projekt eines Steges am Giesinger Berg aus der Priorisierungsliste herauszulösen und als eigenständiges Thema vorrangig zu behandeln.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Sabine Nallinger

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates